

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. II.

Den 14. Januar 1786.

## I. Aus Budissin.

In dem bey dem diesmaligen Neujahrs-Umgange der hiesigen Waisen ausgetheilten Bogen handelt ihr Lehrer, Hr. Christoph Schwer, von der herrlichen Verheißung des vierten Gebots. Unter denen an das Waisenhaus verehrten Geschenken verdient ein Kapital von 200 Thirn. als ein Vermächtniß eines schon im Leben gewesenenen Wohlthäters angemerkt zu werden. Unter Denenjenigen, welche dem Waisenhause vorstehen, ist im vorigen Jahre keine Veränderung gewesen. Herausgekommen sind 2 Knaben und 1 Mädgen; und 1 Mädgen, Joh. Lehmannin, ist am 10. Apr. gestorben. Versorget werden gegenwärtig 15 Knaben und 9 Mädgen.

### Todesfall.

Gestern Vormittags starb allhier Hr. Johann Christian Leupold, berühm-

ter Rechtskonsulent und Oberamts-Advokat allhier. Er war den 18. Sept. 1709 zu Frauenstein geboren, woselbst sein Hr. Vater Rektor und die Fr. Mutter eine geliebte gewesen. Nachdem er im väterlichen Hause die Anfangsgründe der Religion und Wissenschaften erlernt hatte, bezog er das Gymnasium zu Freyberg, welches er 1730 mit der Universität Leipzig verwechselte. Hier hörte er die berühmtesten Lehrer der Rechtsgelahrtheit, und genoß besonders die Gewogenheit des großen D. Gärtners (welcher nachher Appellationrath zu Dresden, und endlich zum Reichshofrath und in den Freyherrnstand erhoben ward). Auch wurde er Notarius, begab sich mit dem Hrn. D. Gärtner nach Dresden, und war 10 Jahre Sekretär bey ihm. Hierauf gieng er nach Wittenberg, disputirte daselbst, und ließ sich von der Juristenfakultät prüfen. Dann wandte er sich nach Budissin, und ward durch ein aller-

B

gnä.